

Lebendige innerparteiliche Demokratie

An der Entwicklung vieler Grundorganisationen unserer Partei läßt sich nachweisen, wie mit der Verwirklichung der Beschlüsse des VII. Parteitag und der Schaffung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus die innerparteiliche Demokratie vertieft wird, wie die Genossen in die Lösung aller Aufgaben einbezogen werden.

Auch in der Parteiorganisation des Fernmeldebetriebes Arnstadt bestätigt sich die Einschätzung, die Genosse Erich Honecker im Bericht des Politbüros an das 10. Plenum in Auswertung der Parteiwahlen getroffen hat, daß die Kampfkraft unserer Partei gewachsen ist. Und das war in dieser Grundorganisation vor allem möglich, weil die Genossen bereits in Vorbereitung der Berichtswahlversammlungen in den Parteigruppen und den Abteilungsparteiorganisationen die im Statut unserer Partei und im Interview des „Neuen Deutschland“ mit dem Genossen Walter Ulbricht umrissenen Normen für das Verhalten eines Parteimitgliedes zur Richtschnur ihres Handelns machten. #

Die erste Voraussetzung dazu war, die Kenntnis der Genossen über die Beschlüsse des Zen-

tralkomitees zu erweitern. Das Studium der Parteimitglieder wurde durch Problemdiskussionen ergänzt und angeregt. Die Gesetzmäßigkeit unserer gesellschaftlichen Entwicklung, die marxistische Gesellschaftsprognose sowie die Perspektive des Betriebes wurden behandelt. Dadurch sind die Mitglieder und Kandidaten befähigt worden, in der täglichen politisch-ideologischen Arbeit mit den Menschen offensiv und überzeugend aufzutreten.

In einer solchen Problemdiskussion konnte zum Beispiel unter den Genossen geklärt werden, daß ein rasches Wachstumstempo einer qualitativ hochwertigen Produktion entscheidend dafür ist, die Frage „Wer — wen?“ zugunsten des Sozialismus zu entscheiden. Dem Betrieb fällt als Anteil daran die Aufgabe zu, durch umfassende sozialistische Rationalisierung und Automatisierung die Arbeitsproduktivität im Perspektivzeitraum rasch zu steigern. Dadurch wird gleichzeitig zur Steigerung der Arbeitsproduktivität in allen Bereichen unserer Volkswirtschaft beigetragen.

Auch in der Klärung dieser Grundsatzfragen bestätigt sich die Einschätzung des 10. Plenums:

INFORMATION

Wir sind die Eigentümer

In einem Artikel in der Betriebszeitung der Grundorganisation des Fernmeldebetriebes Arnstadt wendete sich der parteilose Di-

plomingenieur Joachim Hartmann (unser Foto) vor den Parteiwahlen an die Genossen der APO „Technik“. Er ging aus von den Worten des Genossen Walter Ulbricht im Interview zu den Parteiwahlen: „Es obliegt den Parteiorganisationen, dafür zu sorgen, daß der Kampf um den wissenschaftlich-technischen Höchststand kompromißlos geführt wird.“

Kollegen Hartmann ging es um die Meisterung der wissenschaft-

